



**Veronika  
Löwenstein**

über die Neu-  
ausrichtung der  
Stockerauer  
Festspiele.

## Festspiele in alter Stärke

Die Erleichterung nach der Premiere bei den Stockerauer Festspielen war spürbar: bei den Schauspielern, die für einen unterhaltsamen Abend gesorgt haben, und bei den Politikern, die mit dem künstlerischen Erfolg auch auf einen finanziellen hoffen dürfen. In den letzten Jahren wurden die Festspiele von der Budgetdebatte überdeckt. Heuer war seit Langem wieder einmal das einstige Festspiel-Flair spürbar. Intendant Christian Spatzek bringt einen leichtfüßigen Nestroy auf die Bühne, wie er im Buche steht.

Dem Publikum hat's gefallen, die Kommentare in den sozialen Medien und die Kulturkritiken waren sich einig, dass hier unterhaltsames Sommertheater geboten wird. Der Kartenverkauf schoss am Montag nach dem Premierenabend derart in die Höhe, dass sogar eine Zusatzvorstellung eingeschoben wurde. Bürgermeisterin Andrea Völkl strahlte über beide Ohren. Die Entscheidung für die Neuausrichtung – damals noch unter SPÖ-Führung – war aus jetziger Sicht der richtige Weg.

[v.loewenstein@noen.at](mailto:v.loewenstein@noen.at)